

Save the Date!

EINLADUNG

Weibliche Genitalbeschneidung – ein Thema auch in Bayern?

Donnerstag, 24.11.2022

17.00 bis 19.00 Uhr mit anschließendem Networking

Weibliche Genitalbeschneidung (englisch: Female Genital Mutilation/Cutting, FGM/C) ist eine Menschenrechtsverletzung, die das Recht der Frauen auf gesundheitliche Unversehrtheit und Selbstbestimmung negiert. FGM/C ist ein weltweites Problem. In Deutschland ist diese Praxis seit 2013 gesetzlich verboten. Um wirksam gegen FGM/C vorzugehen, braucht man Wissensvermittlung, Enttabuisierung, Kultursensibilisierung und Diskussionsräume.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte und allgemein Interessierte.

Auf dem Programm:

- **Fachlicher Input "Was ist weibliche Genitalbeschneidung?"**
- **Vorstellung des "Bayerischen Präventionsnetzwerkes gegen weibliche Genitalverstümmelung"**
- **Podiumsdiskussion mit Frau Ulrike Scharf, Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, und Expert*innen zum Thema**

Die kostenfreie Teilnahme ist in Präsenz in München und Online möglich. Programm und Anmelde-möglichkeit folgen demnächst. Für mehr Informationen, kontaktieren Sie uns:

Rita Schulz, T. 089 5126619-11, rita.schulz@invia-bayern.de
Konrad Teichert, T. 089 12 58-205, ref0302@hss.de

**GEWALT
LOS
WERDEN**

bayern-gegen-gewalt.de



IN VIA

**Gemeinsam
Wege finden**

IN VIA BAYERN E.V.



**Hanns
Seidel
Stiftung**

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

